Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 13

Artikel: Fussball-Länderspiel Frankreich-Schweiz in Paris
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755729

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fußball-Länderspiel Frankreich-Schweiz in Paris (Phot. Schmid)

Drei prächtige Abwehraktionen des Schweizer Torhüters Pasche, der durch sein glänzendes Spiel der erklärte Liebling der 20 000 Zuschauer wurde. Ihm hat die Schweiz in erster Linie das ehrenvolle unentschiedene Resultat von 3:3 Toren zu verdanken

Bild links:
König Alfons von Spanien am Grabe des verstorbenen Ex-Diktators Primo de Rivera

Bild rechts:
Der Mörder von Movelier

Am 6. März ist auf dem Gehöft La Réselle bei Movelier im Berner Jura das alte Ehepaar Friedli auf grausame Weise ermordet worden. Der Verdacht der Täterschaft fiel sofort auf das in dieser Gegend herumstreichende Ehepaar Kunz, das nun in der Nacht vom letzten Donnerstag auf den Freitag im Gehöft Wänni zwischen Feusisberg und Etzel (Schwyz) verhaftet werden konnte. Die Bewohner der «Wänni» hatten auf Grund des Fahndungsblattes die beiden sofort erkannt, als sie gegen 6 Uhr auf den Hof kamen. Sie wurden bewirtet und gleichzeitig avisierte ein Familienmitglied die Polizei, die in der Nacht die Verhaftung vornahm. Im sofort angestellten Verhör bestritt das Ehepaar Kunz-Storrer jede Schuld. Die beiden verwickelten sich jedoch bald in Widersprüche. Die anschließende gerichtsmedizinische Untersuchung durch Prof. Dettling von Bern ergab einwandfrei Blutspuren an den Kleidern, an beiden Armen und an den Haaren des Kunz, der damit und im Zusammenhang mit andern Indizien der Tat überführt scheint. Die beiden Verhafteten sind zur weitern Untersuchung nach Delsberg abtransportiert woeden. Das Bild zeigt den verhafteten Kunz, wie er gefesselt abgeführt wird